

PRA

PRA ist eine erblich bedingte Degeneration der Photorezeptoren der Netzhaut. Es gibt Stäbchen, die das Sehen in der Nacht, und Zäpfchen, die das Sehen am Tag und das Farbsehen ermöglichen. Bei der PRA degenerieren zuerst die Stäbchen, deshalb wird der Hund zuerst ein Sehvermögen in der Dämmerung und Dunkelheit verlieren, später verliert er das Sehvermögen am Tage. Therapiert werden kann diese Erkrankung nicht. Es gibt mehrere Formen der PRA, eine davon ist die Cord1-PRA, die durch Gentest ausgeschlossen werden kann. Jedoch ist diese Form nicht die, die in Mitteleuropa vermehrt auftritt. Es ist also unerlässlich, dass die Zuchthunde regelmäßig auf PRA untersucht werden, um zumindest die Befallenen auszuschließen. Somit wird das Risiko einen kranken Hund zu züchten erheblich eingeschränkt.